

STARKER TOBACK

**Ein Projekt des
Naturwissenschaftlichen Museums
und des
Flensburger Schiffahrtsmuseums**



Das Flensburger Schiffahrtsmuseum und das Naturwissenschaftliche Museum Flensburg bereiten gemeinsam die Sonderausstellung **Starker Toback – eine Kolonialware mit Spätfolgen** vor. Als Ausstellungsorte sind zwischen April und August 2021 das Flensburger Schiffahrtsmuseum sowie Außenbereiche am Schiffahrtsmuseum, am Naturwissenschaftlichen Museum und am Eiszeit-Haus vorgesehen.

Zentrale Aufgabe der Ausstellung ist die Beschreibung des Tabakhandels und -anbaus in Flensburg und angrenzenden Gebieten. Frühe Zeugnisse des Tabakgebrauchs finden sich bereits seit dem 17. Jahrhundert. Handel, Verarbeitung und Anbau von Tabak erlangten eine zunehmende Bedeutung in der gesamten Region. Um 1860 war die Tabakverarbeitung in Flensburg der bedeutendste Erwerbszweig. Ein Großteil der verarbeiteten Rohware stammte aus der Umgebung der Fördestadt und Fredericias. Hinzu kamen Importe des begehrten Portorico-Tabaks von den ehemaligen dänischen Kolonien.

Der Niedergang der Flensburger Tabak-Industrie setzte bereits im letzten Drittel des 19. Jahrhundert ein. Heute ist jegliches Wissen darüber weitgehend in Vergessenheit geraten. Sollten sich noch Objekte oder Dokumente, die an diese kurze wirtschaftliche Blüte in Flensburg erinnern, in Privatbesitz befinden, freuen sich die Museen über eine Nachricht!

Die Ausstellung beschäftigt sich in einem weiteren Kapitel mit den bemerkenswerten biologischen Eigenschaften der einzelnen Tabakarten und –sorten. Wurden Tabakpflanzen bei uns noch nach dem zweiten Weltkrieg vor allem zur Gewinnung von Rauchtobak in den Gärten angebaut, so finden sich nun in vielen Gärten prächtig aussehende und schön riechende Ziertabak-Arten in diversen Sorten. Vielfach nur Spezialisten bekannt sind die erstaunlichen Anpassungen der Tabakarten in ihren natürlichen Lebensräumen. Und nicht zuletzt widmet sich die Ausstellung der ökonomischen, gesellschaftlichen und medizinischen Aspekte des Rauchens.

Bereits jetzt weisen die beiden Flensburger Museen mit Tabakpflanzen in Pflanzenkästen am Schiffahrtsmuseum, Eiszeit-Haus sowie auf dem Museumsberg auf die bevorstehende Ausstellung hin. Sie dienen gleichzeitig als ein Beitrag zur grenzüberschreitenden Gartenschau **BLUMEN BAUEN BRÜCKEN**, die vom Land Schleswig-Holstein gefördert wird. Eine eigens dafür eingerichtete Homepage www.starker-toback.de lädt dazu ein, das Werden der Ausstellung zu verfolgen. Die Ausstellung wird voraussichtlich am 18. April 2021 eröffnet.

Susanne Grigull, schiffahrtsmuseum@flensburg.de

Werner Barkemeyer, naturwissenschaftliches-museum@flensburg.de